



Das Fuller Theological Seminary (Fuller) und Leitende der örtlichen Gemeinden und ihres Verlagsdienstes, Living Stream Ministry (LSM), haben vor kurzem einen zweijährigen umfassenden Dialog abgeschlossen. Während dieser Zeit hat Fuller eine gründliche Überprüfung und Untersuchung der wichtigsten Lehren und Praktiken der örtlichen Gemeinden durchgeführt, mit besonderem Schwerpunkt auf den Schriften von Witness Lee und Watchman Nee, wie sie von Living Stream Ministry veröffentlicht werden. Dieser Prozess wurde durchgeführt, um zu versuchen, viele der Fragen und Vorwürfe, die oft mit dieser Gruppe von Gemeinden verbunden werden, anzusprechen und zu ermitteln, wo sich die Lehren und Praktiken dieser beiden Männer und der örtlichen Gemeinden im Licht des historischen, orthodoxen Christentums befinden. Teilnehmer am Dialog auf seiten von Fuller waren Dr. Richard Mouw, Präsident und Professor für Christliche Philosophie, Dr. Howard Loewen, Dekan der Fakultät für Theologie und Professor für Theologie und Ethik, und Dr. Veli-Matti Karkainen, Professor für Systematische Theologie. Stellvertreter der örtlichen Gemeinden waren Minoru Chen, Abraham Ho und Dan Towle. Stellvertreter von LSM waren Ron Kangas, Benson Phillips, Chris Wilde und Andrew Yu.

Die Schlussfolgerung des Fuller Theological Seminary ist, dass die Lehren und Praktiken der örtlichen Gemeinden und ihrer Mitglieder in jedem wesentlichen Aspekt den echten, historischen, biblischen christlichen Glauben darstellt. Eine der ersten Aufgaben, vor der Fuller stand, bestand darin, zu bestimmen, ob die Darstellung des Dienstes, wie er von seinen Kritikern normalerweise präsentiert wird, die Lehren des Dienstes genau widerspiegelt. Zu diesem Punkt haben wir zwischen den Auffassungen, die in einigen Kreisen in Bezug auf die Lehren von Watchman Nee und Witness Lee entwickelt worden sind, und den tatsächlichen Lehren, die man in ihren Schriften vorfindet, einen großen Unterschied festgestellt. Insbesondere wurden die Lehren von Witness Lee völlig verzerrt dargestellt und in der allgemeinen christlichen Gemeinschaft deshalb am häufigsten missverstanden, vor allem bei denen, die sich Evangelikale nennen. Durchweg haben wir entdeckt, dass die zur Debatte stehenden Lehren, wenn man sie im Licht der Schrift und der Kirchengeschichte auf eine gerechte Weise untersucht, eine bedeutende biblische und historische Glaubwürdigkeit besitzen. Daher glauben wir, dass sie die Aufmerksamkeit und die Betrachtung des gesamten Leibes Christi verdienen.

Um den Prozess zu verstehen, dem wir uns unterzogen haben, ist es wichtig zu beachten, dass wir von Anfang an große Aufmerksamkeit der Einstellung dieser Gemeinden zu den wesentlichen Elementen des echten christlichen Glaubens, an denen alle wahren Gläubigen festhalten, geschenkt haben. Wir glauben: Wenn über die grundlegenden Lehren des

Glaubens eindeutig eine Übereinstimmung festgestellt werden kann, dann fallen anschließende Zwiesprache und Diskussion über nicht wesentliche Lehren, wie es sich gehört, in den Bereich der Gemeinschaft der Gläubigen. Diese Prüfung wurde durch das Lesen ihrer Publikationen sowie durch unsere Gemeinschaft während fünf persönlicher Treffen zwischen Fuller und Vertretern dieser Gemeinden und Living Stream Ministry durchgeführt. Im Hinblick auf ihre Lehre und ihr Zeugnis über Gott, die Dreieinigkeit, die Person und das Werk Christi, die Bibel, die Errettung und die Einheit und Einigkeit der Gemeinde, den Leib Christi, stellten wir fest, dass sie eindeutig rechtgläubig sind. Außerdem stellten wir fest, dass ihr Glaubensbekenntnis mit den großen Glaubensbekenntnissen übereinstimmt, obwohl ihr Bekenntnis nicht in der Form eines Glaubensbekenntnisses ist. Außerdem können wir auch mit Sicherheit sagen, dass wir keinen Beweis für sektiererische oder sektenähnliche Eigenschaften gefunden haben, weder unter den Leitenden des Dienstes noch unter den Mitgliedern der örtlichen Gemeinden, die an den Lehren festhalten, die in den Publikationen von Living Stream Ministry repräsentiert sind. Folglich können wir sie auf einfache und entspannte Weise als echte Gläubige und Glieder desselben Leibes Christi annehmen und wir empfehlen ohne Einschränkungen, dass alle christlichen Gläubigen ihnen ebenfalls die rechte Hand der Gemeinschaft geben.

Unsere gemeinsame Zeit war von aufrechtem, ehrlichem, transparentem und uneingeschränktem Dialog gekennzeichnet. Es gab mehrere Themen, an die wir bei Fuller mit besonderem Interesse herangingen, wie zum Beispiel die Dreieinigkeit, die Vermengung von Göttlichkeit und Menschlichkeit, die Vergöttlichung, den Modalismus, ihre Auslegung und Praxis der „örtlichen“ Gemeinde, die göttliche und menschliche Natur Christi und ihre Haltung gegenüber Gläubigen außerhalb ihrer Versammlungen. Uns wurde unbegrenzte Freiheit gegeben, jede dieser tatsächlich veröffentlichten Lehren sowie die Überzeugungen und Praktiken der Gläubigen in den örtlichen Gemeinden zu erforschen.

Diese Erklärung wurde mit der Absicht abgegeben, denen, die daran interessiert sind, eine allgemeine Übersicht über den Prozess zur Verfügung zu stellen, an dem wir beteiligt waren, und über unsere allgemeinen Schlussfolgerungen. Dieser kurzen Erklärung wird in den kommenden Monaten ein Bericht folgen, der die oben genannten und andere wichtige theologische Themen näher ansprechen wird. Vertreter der örtlichen Gemeinden und von Living Stream Ministry sind damit einverstanden, eine Erklärung in Form eines zusammenfassenden Umrisses zu schreiben, die ihre Lehren über die wichtigsten Themen in Bezug auf sie behandelt. Fuller wird Kommentare zu ihren Lehren anbieten, wie wir sie nach beträchtlicher Forschung und beträchtlichem Dialog verstehen.

Stand: 5. Januar 2006